

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H5055
und Richtlinie 2002/91/EG

OIB
Österreichisches Institut für Bautechnik

Gebäude Musterhaus NÖ EFH

Gebäudeart Einfamilienhaus

Erbaut im Jahr 2011

Gebäudezone

Katastralgemeinde St. Pölten

Straße

KG - Nummer 19544

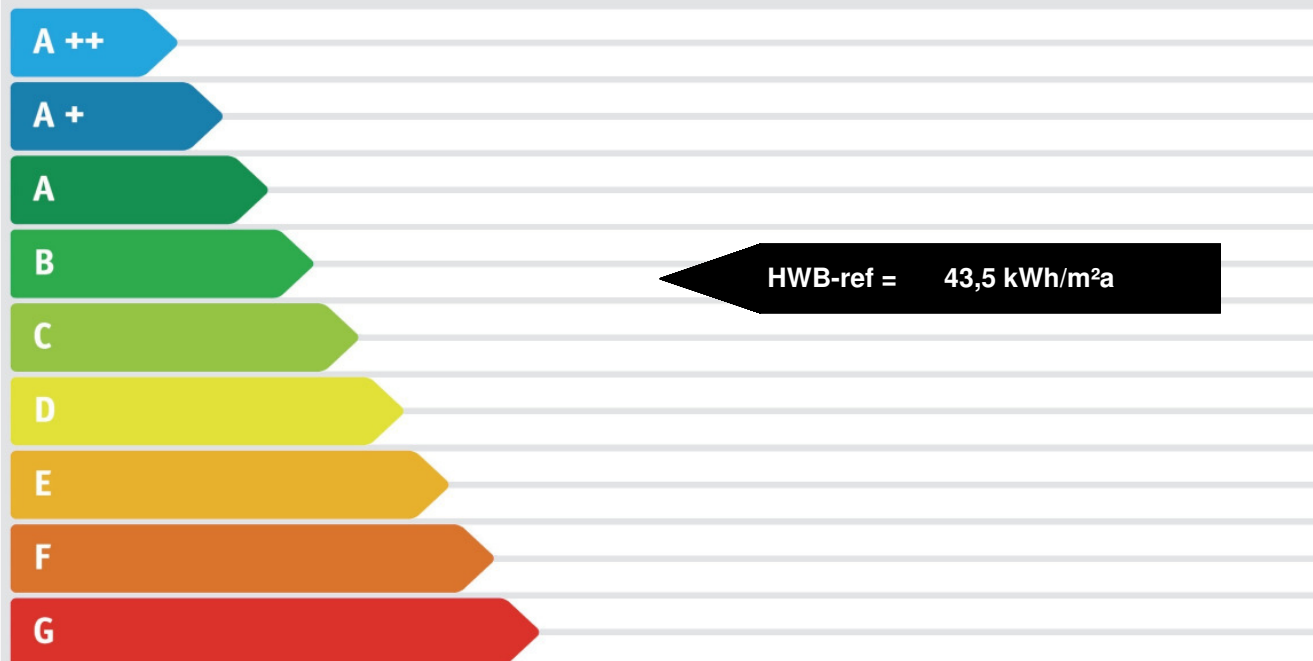
PLZ/Ort 3100 Sankt Pölten

Einlagezahl

Grundstücksnr.

EigentümerIn Max Mustermann
Musterstraße
Muster PLZ / Ort

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)



ERSTELLT

ErstellerIn

Organisation

Zehentmayer Software GmbH

ErstellerIn-Nr.

Ausstellungsdatum

01.02.2011

GWR-Zahl

Gültigkeitsdatum

31.01.2021

Geschäftszahl

Unterschrift

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

EA-01-2007-SW-a
EA-WG
25.04.2007

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H5055
und Richtlinie 2002/91/EG

OIB
Österreichisches Institut für Bautechnik

GEBÄUDEDATEN

Brutto-Grundfläche	207 m ²
beheiztes Brutto-Volumen	640 m ³
charakteristische Länge (lc)	1,34 m
Kompaktheit (A/V)	0,75 1/m
mittlerer U-Wert (Um)	0,26 W/m ² K
LEK - Wert	23

KLIMADATEN

Klimaregion	N
Seehöhe	267 m
Heizgradtage	3280 Kd
Heiztage	209 d
Norm - Außentemperatur	-14 °C
Soll - Innentemperatur	20 °C

	Referenzklima		Standortklima		Anforderungen ab 01.01.2010	
	zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]	zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]	[kWh/m ² a]	
HWB	9.002	43,48	9.848	47,56	54,5	erfüllt
WWWB			2.645	12,78		
HTEB-RH			3.211	15,51		
HTEB-WW			3.815	18,42		
HTEB			8.023	38,75		
HEB			20.516	99,09	113,4	erfüllt
EEB			20.516	99,09		
PEB						
CO2						

ERLÄUTERUNGEN

- Heizwärmebedarf (HWB):** Vom Heizsystem in die Räume abgegebene Wärmemenge die benötigt wird, um während der Heizsaison bei einer standardisierten Nutzung eine Temperatur von 20 °C zu halten.
- Heiztechnikenergiebedarf (HTEB):** Energiemenge die bei der Wärmeerzeugung und -verteilung verloren geht.
- Endenergiebedarf (EEB):** Energiemenge die dem Energiesystem des Gebäudes für Heizung und Warmwasserversorgung inklusive notwendiger Energiemengen für die Hilfsbetriebe bei einer typischen Standardnutzung zugeführt werden muss.

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten in besonderer Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

EA-01-2007-SW-a
EA-WG
25.04.2007

Datenblatt GEQ

Musterhaus NÖ EFH

Gebäudedaten - Neubau

Brutto-Grundfläche BGF	207 m ²	charakteristische Länge l _C	1,34 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	640 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,75 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	478 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:
 Bauphysikalische Daten:
 Haustechnik Daten:

Ergebnisse am tatsächlichen Standort: Sankt Pölten

Leitwert L _T		123,8 W/K
Mittlerer U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) U _m		0,26 W/m ² K
Heizlast P _{tot}		6,2 kW
Transmissionswärmeverluste Q _T		12.451 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	Luftwechselzahl: 0,4	5.892 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv η x Q _s		4.388 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv η x Q _i	mittelschwere Bauweise	4.107 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		9.848 kWh/a
Flächenbezogener Heizwärmebedarf HWB_{BGF}		47,56 kWh/m²a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T		11.529 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		5.455 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv η x Q _s		4.114 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv η x Q _i		3.868 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		9.002 kWh/a
Flächenbezogener Heizwärmebedarf HWB_{BGF ref}		43,48 kWh/m²a

Haustechniksystem

Raumheizung: Flüssige und gasförmige Brennstoffe (Gas)

Warmwasser: kombiniert mit Raumheizung

RLT Anlage: natürliche Konditionierung; hygienisch erforderlicher Luftwechsel = 0,4

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13770 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6 / ON EN ISO 13770

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.